



Pater Tobias läuft für arme Kinder

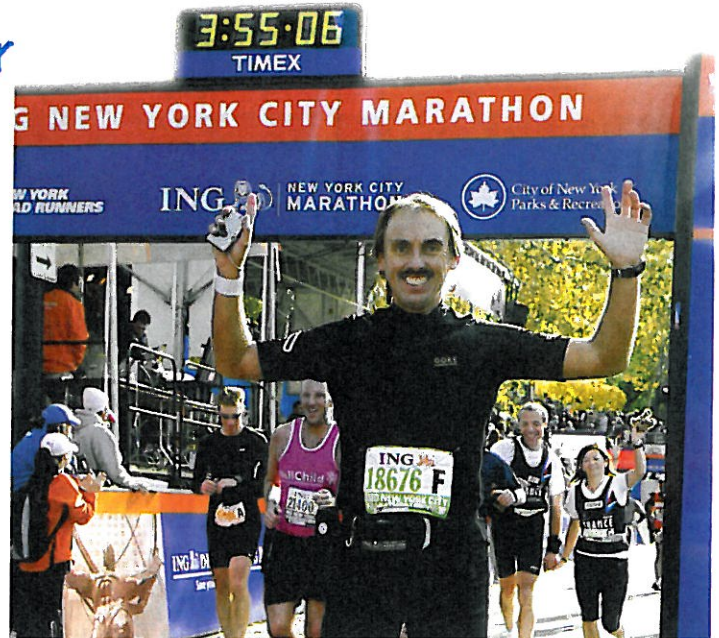
Als Pater Tobias seinen ersten Marathon bestritt, da war er 42 Jahre. Inzwischen sind drei Jahre vergangen und seitdem ist er ein leidenschaftlicher Marathonläufer geworden. Verbunden mit dem guten Zweck lässt er es sich nicht entgehen, bei jeder Gelegenheit Marathon für arme und bedürftige Kinder in Duisburg-Bruckhausen zu laufen. Immerhin ist er in den letzten Jahren auch drei Halbmarathons im Hunsrück gelaufen. Seine Devise für dieses Jahr lautet jeder Kilometer zählt, Start frei für den Spenden-Marathon 2009. Seinen ersten Marathon bestritt er bereits Anfang Januar in Kevelaer. Durch Arbeitslosigkeit, das Hartz IV System und ihre persönliche Lebenssituation werden viele Menschen immer mehr an den Rand unserer Gesellschaft gedrängt.

Um dieser Armut entgegen zu wirken, hat Pater Tobias Anfang März 2008, das Projekt LebensWert – Rat und Tat für Bedürftige ins Leben gerufen. Das Projekt LebensWert versteht sich als Anlauf- und Beratungsstelle für arme und bedürftige Menschen und agiert im Schnittstellen Management zu anderen so-

zialen Einrichtungen im Duisburger Norden. Für all das braucht Pater Tobias natürlich Sponsoren, die ihm für jeden gelaufenen Kilometer Geld spenden. Denn dann klingelt es wieder in der Kasse beim Projekt LebensWert und mit jeder Spende wird die Arbeit vom Projekt LebensWert unterstützt.

29.000 waren langsamer

Übrigens erfüllte sich Pater Tobias seinen großen Traum, als er letztes Jahr beim Marathon in New York mitlief. Die erzielten Gewinne kamen dem Projekt LebensWert zu Gute. Es ist etwas Besonderes, bei einem der schwierigsten Marathonläufe der Welt dabei gewesen zu sein, sich New York erlaufen zu haben, 26 Meilen durch die Bronx, Brooklyn, Queens, Staten Island und Manhattan getraut zu sein, die endlosen Brücken hochzusteigen, den kalten Wind zu spüren - und dann, nach 3:52 Stunden, sagen zu können: Ich war dabei! Ich habe es geschafft. Pater Tobias erfüllte sich am 4. November seinen Traum vom New York-Marathon. „Ich habe den 10.321. Platz von 40 000 Teilnehmern gemacht“, sagt der Hamborner Prämonstra-



tenser-Pater, der im Oberhausener Studio CC-Sport für das Ereignis trainierte. Er trainierte so fleißig, dass er immerhin 29.000 Läufer hinter sich ließ, unter vier Stunden ins Ziel kam und damit zu denen gehört, deren Name in der New York Times veröffentlicht wurden.

Fotografiert hat der 45-Jährige die Titel-Seite der Zeitung. Abgelichtet hat er während des Laufs auch alles Mögliche. „Ich bin nicht auf Zeit gelaufen“, sagt der Pater. Er wollte sich Mühe nehmen für diese Stadt der Superlative, in der immer alles etwas größer sei als sonst wo in der Welt. Nervös war er vor dem Marathon. „Ich habe die ganze Nacht nicht geschlafen“, sagt der Pater. Aber die Nacht war auch kurz. Aufstehen um 4.30 Uhr. Um 5.30 Uhr kam schon der Bus, der die Marathoni in den Startbereich brachte. Dort hieß es, dreieinhalb

Stunden ausharren bei kalten fünf Grad Celsius, eh der Startschuss fiel. Dann ging es los. Der Mann der Kirche erzählt: „Es gibt sogar Kirchen in New York“ und fügt lachend hinzu: „aber die sind so klein im Vergleich zu den Hochhäusern.“ Dann erklärt er noch, wie bedeutsam so ein Lauf für die Amerikaner ist, wie sie die Läufer anfeuert. Die New Yorker selbst, die den Marathon schaffen, hängten sich am nächsten Morgen auf ihrem Weg zur Arbeit ihre Medaillen um. Übrigens: Der Pater läuft natürlich gern. Doch sucht er sich für all seine Starts Sponsoren, die seine Hilfsprojekte für bedürftige Menschen fördern. Auch für New York gab es wieder Geld, das dem Projekt „Lebenswert“ zugute kommen wird.

Seine nächsten Marathonläufe: 07.06 in Duisburg, 30.08. in Hunsrück/Simmern, 20.09. in



Inh. Winfried Kordel
St.-Bernhard-Schule/
Schulstraße 3
56291 Bickenbach
Telefon 0 67 46 / 80 00 20
Fax 0 67 46 / 80 00 222
<http://www.euro-tel.net>

Ihr Partner für
Telekommunikation
Mobilfunk
Navigation

